



| Freudenstadt



| Freudenstadt



Protestkundgebung
am 13. Mai um 15.00 Uhr
Marktplatz Horb

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN





Aktiv gegen die Krise!

„Wir im Nordschwarzwald – für das Recht auf Arbeit in der Region!“

Für Beschäftigung – gegen Entlassungen

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN

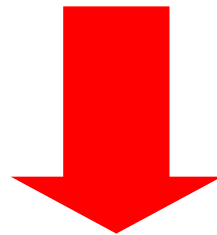




- ➔ **Der Ortsvorstand der IG Metall Freudenstadt hat beschlossen am 13. Mai 2009 eine Protestkundgebung mit Protestmarsch in Horb zu organisieren. Zur Teilnahme sind alle Beschäftigten aus Betrieben und Verwaltungen aufgerufen. Aufgerufen sind über dies hinaus alle Bürger und Bürgerinnen der Region.**
- ➔ **Warum rufen wir zu einer Protestkundgebung auf?**
- ➔ **In unserer Region sind fast alle Betriebe der Metall- und Elektroindustrie, der Textilindustrie und die Holz- und Kunststoffindustrie von der Weltwirtschaftskrise erfasst.**
- ➔ **Befristete Beschäftigte und Leiharbeiter/-Innen waren die ersten die die Betriebe verlassen müssen, entlassen wurden.**
- ➔ **Der Druck auf die Einkommen der Beschäftigten steigt von Woche zu Woche: Kurzarbeit, Verzicht auf Entgelterhöhungen, Verzicht auf Urlaubsgeld, Verzicht auf Weihnachtsgeld und vieles mehr.**



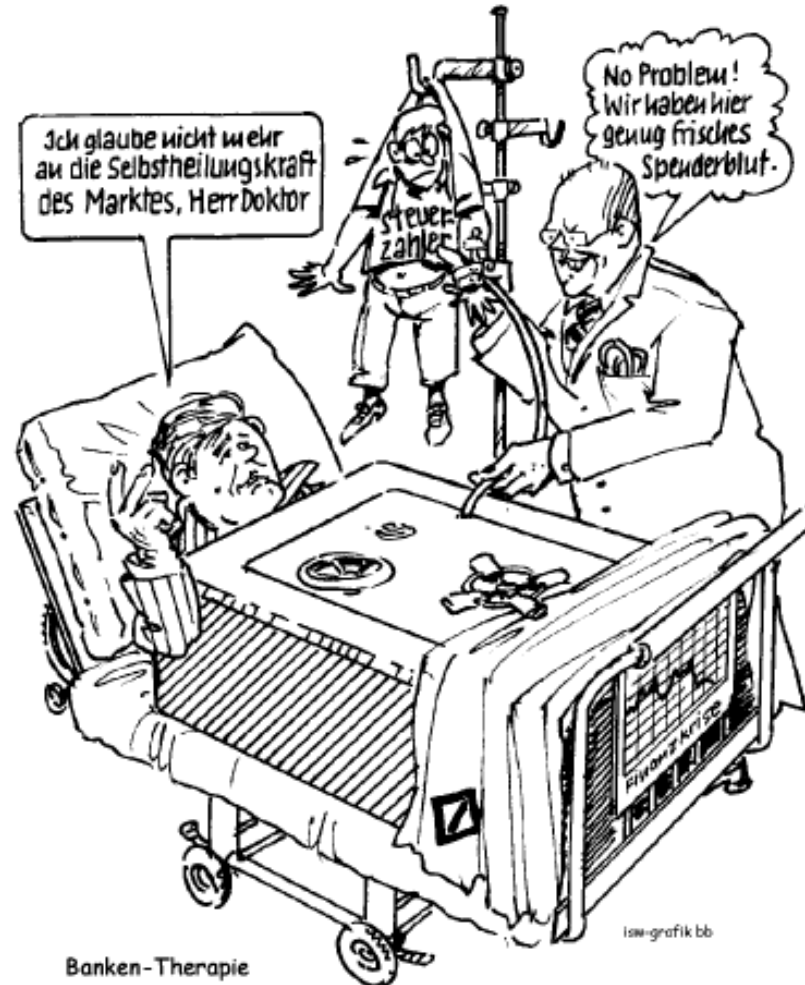
- ➔ **Betriebe der Region, die in ihrer Produktentwicklung, Organisation und Investitionstätigkeit alles richtig gemacht haben, geraten durch die Krise in Liquiditätsprobleme. Einige Banken verhalten sich in dieser Situation kontraproduktiv. Die Kreditvergabe verläuft zäh und ist an fast unerfüllbare Bedingungen geknüpft. Der IG Metall Freudenstadt ist in einem Fall bekannt, dass Kündigungen für eine weitere Kreditvergabe gefordert werden.**
- ➔ **Es kann nicht angehen, dass Banken mit Milliardenkrediten aus Steuergeldern gestützt werden und die Unterstützung der Betriebe, insbesondere des Mittelstandes, an der Kreditvergabe der Banken zu scheitern drohen.**



Es ist an der Zeit sich zu wehren!



Freudenstadt



Banken-Therapie



Wir verlangen von den Banken, wer aus öffentlichen Geldern Milliardenhilfen bekommt, darf damit nicht seine eigene Bilanz pflegen. Wir fordern eine ausreichende Versorgung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes der Region, mit Krediten zu fairen Konditionen!



Wir verlangen von den Arbeitgebern:
Sie müssen jetzt Verantwortung zeigen. In der aktuellen Situation gibt es kein Grundrecht auf eine schwarze Null, aber eine Verpflichtung zur sozialen Verantwortung gegenüber den Beschäftigten. Oberstes Gebot muss es jetzt sein **Entlassungen zu vermeiden**. An Ausbildungsplätzen und der Übernahme von jungen Facharbeiter/-Innen darf nicht gespart werden!



Wir verlangen von der Bundesregierung:
Einen Schutzschirm für Beschäftigte, das heißt, zur Sicherung der Arbeitsplätze muss ein drittes Konjunkturprogramm beschlossen werden. Die Altersgrenzen für den Zugang in die Rente müssen korrigiert werden, das Tabuthema „Mit 67 in Rente“ muss fallen. Die sozialen Sicherungssysteme für Menschen, die unverschuldet arbeitslos werden, muss verbessert werden - gerade jetzt in der Krise!

**„Aktiv gegen die Krise“, wir sind dabei,
mach` auch du mit!**



| Freudenstadt

Aktiv gegen die Krise in der Region:

Protestmarsch zum Marktplatz

Treffpunkt

Mittwoch, 13. Mai 2009

um 14.00 Uhr

am Parkplatz „Sportanlagen“ Horb, Mühlenerstraße

Kundgebung

15.00 Uhr, Marktplatz Horb

„Aktiv gegen die Krise“, wir sind dabei,
mach` auch du mit!



| Freudenstadt

Es sprechen:

Reiner Neumeister, 1.Bevollmächtigter IGM Freudenstadt

Filomena Calmbach, Betriebsratsvorsitzende der Reum GmbH

Kerstin Haas, Jugend-und Ausbildungsvertreterin der Firma Kern&Liebers

Arnold Möhrle, Betriebsratsvorsitzender der Firma Brueninghaus Hydromatik GmbH

Karl Schäfer, Betriebsratsvorsitzender der Firma Ledermann

Rainer Bliesener, vom DGB Landesvorstand Baden Württemberg

Für musikalische Unterhaltung sorgt

„Jeffersons Yard“

mit kubanischen Rhythmen

Ende gegen 16.30 Uhr